



Programm für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2012/13

| Persönliche Angaben | |
|---|--|
| Name, Vorname: | Maak, Mariel |
| Studiengang an der FAU: | Master in Marketing (M.Sc.) |
| E-Mail: | mariel.maak@ercas.de |
| Gastuniversität: | Universität Gent |
| Gastland: | Belgien |
| Studiengang an der Gastuniversität: | Communication Sciences |
| Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr): | WS 12/13 |

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Wichtige Dokumente:

Personalausweis, Studentenausweis, Immatrikulationsbescheinigung der Heimatuniversität, Passfotos (mehrere), Erasmus-Bestätigung, Versicherungskärtchen, vorläufiges Learning Agreement.

Versicherungen:

Auslandskrankenversicherung, gegebenenfalls Kraftfahrzeugversicherung für das Ausland (falls die Anreise mit dem eigenen Auto geplant ist). Vor Abreise sollte man sich über den jeweiligen Auslandsschutz der Versicherungen informieren und gegebenenfalls eine erweiterte Auslandskranken- beziehungsweise Kraftfahrzeugversicherung abschließen.

Learning Agreement:

Bereits vor Ankunft sollte ein erstes, vorläufiges Learning Agreement erstellt werden. Das Formular ist auf der Webseite des Büros für internationale Beziehungen zu finden (<http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/download/outgoing/learning-agreement-FB-Wiwi.pdf>). Es empfiehlt sich vorab mehr Kurse einzutragen als man vorhat zu belegen, da sich erst vor Ort entscheidet welche davon belegt werden können.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Es gibt verschiedene Möglichkeiten nach Gent zu gelangen. Ich persönlich bin mit dem Auto angereist, da es für mich die günstigste Alternative dargestellt hat und man bezüglich der Menge an Gepäck weniger eingeschränkt ist. Darüber hinaus kann man mit dem Zug, Flieger, Bus oder einer Mitfahrgelegenheit anreisen. Im Falle einer Zugfahrt empfiehlt es sich das Ticket persönlich an einem Infoschalter zu erwerben, da auf der Webseite der Deutschen Bahn die Preise aufgrund des Überfahrens der Grenze meist nicht angezeigt werden können. Darüber hinaus bietet die Bahn zu bestimmten Zeiträumen sogenannte „Belgien-Specials“ an, über welche man sich am Schalter informieren kann.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Falls man bevorzugt in einem der Studentenwohnheime (Dorms) unterzukommen, sollte man sich früh darum kümmern. Wenn möglich, sollte man sich schon vier Monate vor Semesterstart darauf bewerben, da die Zimmer sehr schnell vergeben sind. Zudem besteht die Möglichkeit sich eine Wohnung beziehungsweise WG auf dem „private market“ zu suchen. Hierbei gibt es mehrere Möglichkeiten sich einen Kontakt zu suchen. Zum einen bietet die Universität eine eigene Liste auf ihrer Homepage an (<http://www.ugent.be/en/facilities/housing/exchange/private.htm>). Darüber hinaus kann man sich auf diversen Webseiten (z.B. www.samenhuizen.be, www.kotatgent.be, www.immoweb.be, www.opkotingent.be, www.allekoten.be/kot-gent/) über Wohnungs- und WG-Angebote informieren. Einige der Webseiten sind lediglich auf Flämisch, jedoch verständlich für deutsche Studenten. Eine weitere Alternative stellen die Wohnungsangebote auf Internet-Plattformen dar. Viele Erasmus-Studenten bieten ihre Wohnung auf facebook und Co. in diversen Gruppen an. Diese Alternative ist sehr effektiv und wird von vielen Erasmus-Studenten genutzt.

4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Wie vorab schon erwähnt sollte vor Anreise in Gent bereits ein erstes, vorläufiges Learning Agreement erstellt werden. Hierbei ist anzumerken, dass das Department für Kommunikationswissenschaften seit 2011 kein „Erasmus-Window“ mehr anbietet. Das bedeutet, dass alle Kurse an diesem Department ausschließlich auf Flämisch angeboten werden. Durch persönliche Absprachen mit den jeweiligen Professoren ist es jedoch meistens möglich spezielle Lernmaterialien zu vereinbaren (beispielsweise Bücher oder Reader auf Englisch) und eine eigene englischsprachige Prüfung zu absolvieren. Das ist insofern relevant, als dass die Hälfte der zu belegenden Kurse aus dem Kursplan des Departments für Kommunikationswissenschaften gewählt müssen. Darüber hinaus können auch Kurse an anderen Fakultäten belegt werden. Diese können nahezu frei aus dem Kurskatalog der Universität Gent gewählt werden.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Kontakte:

Vor Anreise kann man sich bereits mit dem jeweiligen Erasmus-Koordinator der Universität Gent über Ankunft, Unterbringung, Learning Agreement, etc. austauschen. Im Falle des Departments für Kommunikationswissenschaften sind das Frau Tanneke Van de Walle und Frau Laura Hostyn. Die Betreuer sind für jegliche Fragen bezüglich des Auslandsaufenthaltes, Prüfungsmodalitäten, Unterlagen aller Art und vieles Weiteres zuständig und stets hilfsbereit. Über die Webseite der Universität Gent kann man sich über seinen jeweiligen zuständigen Ansprechpartner beziehungsweise Koordinator informieren (<http://www.ugent.be/en/teaching/internationalisation/fci>). Darüber hinaus bietet die Universität den Austauschstudenten Unterstützung über ein Buddy-Programm an. Diese Buddies stehen den Studenten bei allen Fragen und Problemen sowohl via E-Mail als auch persönlich zur Verfügung. Des Weiteren ist es sinnvoll frühzeitig Erasmus-Gruppen auf Internet-Plattformen beizutreten um erste Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig auszutauschen.

Welcome Days:

Die Universität Gent organisiert für Erasmus-Studenten vor Beginn des Semesters die sogenannten „Welcome Days“ bei denen sich die Studenten erstmals kennenlernen können, Infomaterial für verschiedene universitäre Einrichtungen und Events erhalten und eine Führung durch ihre jeweilige Fakultät bekommen. Diese Einfüh-

rungstage sind für eine erste Orientierung sehr hilfreich und daher unbedingt zu empfehlen. Über Datum, Uhrzeit und Ort der Veranstaltungen informieren die jeweiligen Erasmus-Koordinatoren der Universität Gent via E-Mail.

ESN:

Das „Erasmus Student Network“ (ESN) ist eine Organisation welche den Austauschstudenten Unterstützung bezüglich unterschiedlicher Angelegenheiten vor und während des Auslandsaufenthaltes bietet und darüber hinaus diverse Events und Ausflüge organisiert. Auf der Webseite der ESN Gent kann man sich über alle aktuellen Veranstaltungen informieren und erhält viele weitere nützliche Tipps und Links (<http://www.esngent.org/>).

6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Im Rahmen der Welcome Days erhalten die Austauschstudenten eine Willkommens-Tüte welche unter anderem ein Voucher für einen Sprachkurs enthält. Durch diesen kann man vergünstigt an einem der Dutch-Sprachkurse des UCT teilnehmen (<http://www.uct.ugent.be/en>). Ein solcher Sprachkurs findet einmal die Woche abends statt (3 Stunden) und ist meiner Erfahrung nach sehr hilfreich.

7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universität Gent erstreckt sich mit ihren verschiedenen Fakultäten über die gesamte Stadt. Jeder Fachbereich stellt dabei eine eigene kleine Zweigbibliothek zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es eine gemeinschaftliche Universitätsbibliothek, den sogenannten Booktower (boekentoren) in welchem man nahezu jedes Buch bestellen kann (http://www.boekentoren.be/default_EN.aspx?url=EN_home). Zudem verfügt die Universität über diverse Computerräume an denen man sich nach Einschreibung in der Universität durch einen eigenen Zugang einwählen kann. Es besteht auch die Möglichkeit sich über das Universitäts-W-LAN mit seinem eigenen Rechner einzuwählen. Hierzu muss ein eigener Zugang mittels eines VPN-Clients erstellt werden, was leider nicht immer einwandfrei funktioniert. Bei solchen und anderen technischen Problemen steht einem aber das Helpdesk der Universität Gent zur Verfügung welches einem meist sehr schnell weiterhelfen kann (<http://helpdesk.ugent.be/>).

8. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Registrierung bei der Stadt Gent:

Als Erasmus-Student muss man sich innerhalb von 4 Wochen nach Ankunft in Gent bei der Stadt registrieren. Dies kann entweder persönlich durch einen Besuch im Bürgeramt oder durch ein Online-Formular auf der Webseite der Stadt geschehen (<http://www.gent.be/eCache/THE/1/54/288.cmVjPTEzNjkzNQ.html>).

Gent, Museen, Galerien, Freizeitaktivitäten:

Gent ist eine traumhaft schöne Stadt mit vielen verwinkelten Gässchen, kleinen Läden, einem wunderschönen historischen Stadtkern und zwei zusammenfließenden Flüssen, welche der Stadt einen unvergleichlichen Charme verleihen. Zudem ist Gent mit seinen etwa 65.000 Studenten eine perfekte Stadt für einen Auslandsaufenthalt als Erasmus-Student. Viele kleine Bars und Kneipen, ebenso wie Diskotheken, und diverse Studentenevents laden zum Ausgehen ein. Die meisten abendlichen Aktivitäten finden dabei in der „Party-Straße“ von Gent statt, der sogenannten Overpoortstraat. Erasmus-Studenten treffen sich vornehmlich im „Porter House“, einer von dieser Straße abgehenden Studenten-Kneipe. Kulturell gesehen hat die Stadt eine Vielzahl

an Museen und Galerien zu bieten. Dabei ist für nahezu jeden Geschmack etwas dabei (z.B. <http://www.mskgent.be/de>, <http://www.smak.be/>, <http://www.designmuseumgent.be/>, <http://www.stamgent.be/nl/>, <http://www.huisvanalijn.be/>, <http://angels-ghosts.com/>, <http://www.jandhaese.be/>). Ein persönliches Highlight stellt dabei das S.M.A.K. dar, ein Museum für zeitgenössische Kunst, welches unter anderem berühmte Werke von Beuys, Warhol und Co. ausstellt. Positiv zu vermerken ist, dass es für Studenten unter 26 Jahren beinahe überall Ermäßigungen für den Eintritt gibt.

Handy:

Im Unterschied zu Deutschland ist das Telefonieren in Belgien (sowohl ins Fest- als auch ins Mobilfunknetz) relativ teuer. Daten-Flatrates sind dafür vergleichbar günstig und umfassend. Nach mehreren Vergleichen habe ich mich für den Anbieter „Mobile Vikings“ entschieden (<https://mobilevikings.com/bel/en/>). Bei diesem erhält man nach jeder Gutenhabenaufladung für einen Monat 2GB mobiles Internet und 1000 freie SMS.

Transport:

Mit seinen knapp 250.000 Einwohnern ist Gent eine relativ kleine Stadt wodurch sich fast alle Lokalitäten zu Fuß oder mit dem Fahrrad Erreichen lassen. Die meisten Studenten kaufen oder mieten sich daher ein Fahrrad. Über den Service der „StudentENmobilität“ (<http://www.studentenmobilitat.be/>) kann man sich ein Studentenfahrrad für 3 beziehungsweise 6 Monate mieten. Hierbei sollte man jedoch schnell sein, da die „bikes with gears“, also Fahrräder mit Gangschaltung, sehr schnell vergeben sind. Ist dies der Fall, stehen jedoch immer ausreichend „basic-bikes“ zur Verfügung welche keine Gangschaltung besitzen und damit auch günstiger sind. Falls man sich ein Fahrrad kaufen möchte, kann man sich wiederum auf verschiedenen Internet-Plattformen informieren. Allgemein gilt: besitzt man ein Fahrrad, ob gemietet oder gekauft, sollte man es immer abschließen, da die Diebstahlrate von Fahrrädern in Gent leider sehr hoch ist. Zudem hat Gent ein gut ausgebautes Bus- und Straßenbahn-Netz (<http://www.urbanrail.net/eu/be/gent/gent.htm>). Die jeweiligen Tickets können an entsprechenden Automaten an den Haltestellen oder aber bei dem Straßenbahn- oder Busfahrer gekauft werden. Es empfiehlt sich die Tickets an den Automaten zu kaufen, da sie dort günstiger sind. Sollte man das Land ein wenig erkunden wollen hat Gent darüber hinaus zwei Bahnhöfe (Sint-Pieters und Dampoort) von welchen aus man bequem und in relativ kurzen Fahrzeiten ganz Belgien bereisen kann (bspw. Brügge, Brüssel, Antwerpen, Ostende). Für Studenten unter 26 Jahren gibt es vergünstigte Zugtickets die man sich am jeweiligen Bahnhof besorgen kann.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Abschließend lässt sich sagen, dass das Auslandssemester in Gent eine unvergessliche Erfahrung war die ich nicht missen möchte. Das Studieren an der Universität Gent und das Leben in dieser wunderschönen Stadt kann ich jedem weiterempfehlen. Ihr werdet viele nette neue Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen kennenlernen und eure Sprachkenntnisse entscheidend verbessern. Lediglich bei der Wahl der Kurse solltet ihr euch ein wenig Zeit nehmen und gut überlegen, was ihr einbringen könnt beziehungsweise was euch am meisten interessiert, da belgische Klausuren sehr umfangreich sind (auch für Erasmus-Studenten) und da die Vorlesungen am Department für Kommunikationswissenschaften wie oben schon erwähnt ausschließlich auf Dutch gehalten werden. Doch mit einer guten Vorbereitung diesbezüglich könnt ihr euch auf eine fantastische Zeit mit tollen Erfahrungen, neuen Freunden und viel Spaß freuen!

10. Wichtige Links

| | |
|-----------------------------------|---|
| Learning Agreement: | http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/download/outgoing/learning-agreement-FB-Wiwi.pdf |
| Überblick Erasmus-Koordinatoren: | http://www.ugent.be/en/teaching/internationalisation/fci |
| Private housing market: | http://www.ugent.be/en/facilities/housing/exchange/private.htm |
| Wohnungs- und WG-Suche: | http://www.samenhuizen.be/ http://www.kotatgent.be/ http://www.immoweb.be/ http://www.opkotingent.be/ http://www.allekoten.be/kot-gent/ |
| Erasmus Student Network (ESN): | http://www.esngent.org/ |
| Helpdesk UGent: | http://helpdesk.ugent.be/ |
| Universitätsbibliothek: | http://www.boekentoren.be/default_EN.aspx?url=EN_home |
| Language Center der UGent: | http://www.uct.ugent.be/en |
| Registrierung bei der Stadt Gent: | http://www.gent.be/eCache/THE/1/54/288.cmVjPTEzNjkzNQ.html |
| Fahrradvermietung: | http://www.studentenmobiliteit.be/ |
| Handy: | https://mobilevikings.com/bel/en/ |
| Tram-Netz: | http://www.urbanrail.net/eu/be/gent/gent.htm |
| Museen/Galerien Gent: | http://www.mskgent.be/de http://www.smak.be/ http://www.designmuseumgent.be/ http://www.stamgent.be/nl/ http://www.huisvanalijn.be/ http://angels-ghosts.com/ http://www.jandhaese.be/ |